

Eidgenössisches Jodlerfest in Basel

Ein grosser Teil vom Jodlerklub Altstätten reiste bereits am Freitag nach Basel und war pünktlich zur Eröffnung des dreitägigen Festes vor Ort. Der zeitliche Vorsprung wurde für das Rekognoszieren des Jodlerdorfes, der Jodlermeile und des Jodlerbergs – wie die Festplätze genannt wurden – benutzt. So konnte auch ein Augenschein und eine Hörprobe in der Martinskirche genommen werden. In dieser Kirche sollte der Jodlerklub am Samstag seinen Wettvortrag vor der dreiköpfigen Jury halten. Der überaus warme Abend wurde bis in die Nacht mit kühlem Bier (aber auch Wasser) genossen, bevor es für wenige Stunden ins Hotel oder in das Masslager in der Dreifachturnhalle ging...



Der Samstag begann für die bereits in Basel Anwesenden mit einer kühlen Dusche, mit einem Kafi und einem Gipfeli. Die restlichen Mitglieder des Vereins reisten am Vormittag an, so dass man sich vor dem Einsingen auf dem Münsterplatz traf und einander freudig begrüßte. Anschliessend wurden die Stimmen für den anstehenden Vortrag eingesungen und nach einem Schluck Weisswein gings zur Martinskirche, wo nach kurzer Wartezeit Einlass in den Warteraum gewährt wurde. Sogleich betrat der Jodlerklub Altstätten die «Bühne» und sang sein Wettlied «Chum zu mir» von Franz Stadelmann vor gut gefüllter Kirche mit einigen bekannten Gesichtern im Publikum vor.



Grosser Applaus, lachende Gesichter und wässrige Augen verdankten den Gesang der Jodlerinnen und Jodler. Gratulationen zum schön gesungenen Lied durften entgegengenommen werden und ein paar Stunden später traf der Jodlerklub Altstätten den Komponisten Franz Stadelmann in den Menschenmengen der Jodlermeile an. Er überhäufte die Altstätter mit Lobesworten. So schön, kraftvoll, dynamisch und gefühlsvoll habe er sein Lied noch gar nie gehört...! Hühnerhautmoment...



Ein warmer, freudiger, emotionaler Samstag ging in geselligen Runden vorbei. Einige kühlten sich im Rhein ab, in verschiedenen Etappen ging's zu Bett – oder auch nicht. Der Sonntag brach an. Die Altstätter Jodlerinnen und Jodler trafen sich zu Kafi, Gipfeli, Wasser und Bier und am späteren Vormittag wurden die Klassierungslisten verteilt. Einmal mehr durfte der Jodlerklub Altstätten unter der Leitung von Hedy Fitze die Bestklassierung 1 entgegennehmen!

Nach gemütlichen Stunden in einer schattigen Gasse machten sich die Jodlerinnen und Jodler langsam auf den Heimweg – mit einem kurzen Abstecher zum sich bereithaltenden Umzugswagen «Altstätten 27».

Um 18.29 Uhr traf der Jodlerklub Altstätten mit dem Zug in Altstätten ein und marschierte in den Garten des Restaurants Bahnhof, herzlichst empfangen von festlichen Tönen der Stadtmusik Altstätten. Diverse Vereinsvertreter erwiesen dem Jodlerklub mit ihrem Erscheinen die Ehre! Der organisierende Verkehrsverein begrüßte mit herzlichen Worten und der Präsident vom Jodlerklub erzählte in wenigen Sätzen, wie es seinen Kameradinnen und Kameraden in Basel ergangen ist...

Vielen Dank für den ausgesprochen würdigen Empfang!